

Die richtigen Worte finden

akut betroffenen Menschen begegnen

Wenn ein Mensch stirbt, eine schwere Diagnose erhält, Opfer eines Verbrechens wird oder durch ein Ereignis aus dem Alltag gerissen wird, geraten oft auch die Menschen im Umfeld unter Druck: *Was sage ich jetzt? Sage ich überhaupt etwas? Gibt es so etwas wie die richtigen Worte – oder ist manchmal jedes Wort zu viel?*

Ganz nach dem Motto „**Aus der Praxis für die Praxis**“ geht es in diesem kompakten Format darum, in Begegnungen mit akut betroffenen Menschen verständnisvoll, klar und menschlich handlungsfähig zu bleiben – und zugleich gut mit der eigenen Unsicherheit umzugehen.

Für wen?

Für Menschen, die privat oder beruflich betroffenen Menschen begegnen: Angehörige, Nachbar:innen, Freund:innen, Kolleg:innen und Führungskräfte – ebenso wie Menschen aus Pflege, Betreuung, Einsatzorganisationen, Seelsorge, Beratung, Psychotherapie, Lebens- und Sozialberatung und psychosozialen Arbeitsfeldern.

Inhalte

- Die Psychologie des Krisenerlebens
- Das Einmaleins der Notfallpsychologie
- Kommunikation mit Menschen in emotionalen Ausnahmesituationen
- Normalisieren und Stabilisieren
- Umgang mit Sprachlosigkeit, Schuldgefühlen und eigener Unsicherheit

Termine

Alle Termine sind eigenständige Veranstaltungen!

Per Zoom	Live in meiner Praxis
▪ 2. Juli, 18:00–21:30 Uhr ▪ 30. Juli, 18:00–21:30 Uhr ▪ 27. August, 18:00–21:30 Uhr Kosten: € 60,-	▪ 11. Juli, 8:30–13:00 Uhr ▪ 8. August, 8:30–13:00 Uhr Kosten: € 90,-

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mitgebracht werden darf, was im Umgang mit akut betroffenen Menschen verunsichert – Fragen, Erfahrungen und konkrete Situationen aus Alltag oder Beruf.

Anmeldung per PN im Messenger oder perMail: info@martinprein.at